

Jahresergebnis 2014 – Medienmitteilung

Straumann erzielt im 2014 Betriebsgewinnmarge (EBIT) von 21%

- Jahresumsatz wächst um 6% (organisch²) auf CHF 710 Mio.
- 9% Umsatzsteigerung im vierten Quartal dank starker Leistung in Asien, ermutigender Entwicklung in Europa und eines weiterhin positiven Trends in Nordamerika
- Volumensteigerungen und Effizienzgewinnen heben Betriebsgewinn (EBIT) um 28% auf CHF 148 Mio. an; EBIT-Marge erreicht 21%
- Reingewinn erreicht dank Rentabilitätssteigerungen und einmaligem Steuereffekt im Zusammenhang mit Neodent CHF 158 Mio.
- Kostensenkungsmassnahmen zur Abfederung des starken Kursanstiegs des Schweizer Frankens eingeleitet

KENNZAHLEN

(in CHF Millionen)	2014	2013	2013
	berichtet	berichtet	ohne Sondereffekte ¹
Umsatz	710.3	679.9	
<i>Veränderung in CHF %</i>	4.5	(0.9)	
<i>Veränderung in LW %</i>	6.4	0.4	
<i>Veränderung organisch² in %</i>	6.4	1.2	
Bruttogewinn	558.7	535.9	
<i>Marge in %</i>	78.7	78.8	
<i>Veränderung in %</i>	4.2	0.8	
EBITDA	176.2	148.4	156.4
<i>Marge in %</i>	24.8	21.8	23.0
<i>Veränderung in %³</i>	18.7	24.3	18.1
Betriebsgewinn (EBIT)	148.3	115.8	123.8
<i>Marge in %</i>	20.9	17.0	18.2
<i>Veränderung in %³</i>	28.1	83.6	21.2
Reingewinn	157.8	101.2	
<i>Marge in %</i>	22.2	14.9	
<i>Veränderung in %³</i>	56.0	169.8	
Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)	10.15	6.55	
Free Cashflow⁴	128.4	139.2	
<i>Marge in %</i>	18.15	20.5	
Mitarbeitende (am Jahresende)	2387	2217	

¹ ‚Sondereffekte‘ in dieser Medienmitteilung umfassen im Jahr 2013 Restrukturierungskosten von CHF 17 Mio. sowie eine Reduktion bei den Pensionsverpflichtungen von CHF 9 Mio., beides im Zusammenhang mit Kostenreduktionsmassnahmen.

² ‚Organisch‘ bedeutet Veränderung zu lokalen Wechselkursen und ohne den Effekt von akquirierten/veräusserten Geschäftsaktivitäten‘.

³ Veränderung gegenüber den ‚berichteten‘ Werten des Vorjahres

⁴ Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Investitionen zuzüglich Rückzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen.

Basel, 27. Februar 2015: In ihrer heute veröffentlichten Jahresrechnung 2014 weist die Straumann-Gruppe einen Jahresumsatz von CHF 710 Mio. aus, was einem organischen Wachstum von 6% entspricht. Die Schweizer Franken-Aufwertung verringerte das Wachstum in CHF allerdings um einen Prozentpunkt auf 5%. Die Wachstumsdynamik nahm in der zweiten Jahreshälfte zu und gipfelte in einem starken vierten Quartal mit einem Umsatzwachstum von 9% (10% in CHF). Die Geschäftsergebnisse profitierten von einer starken Umsatzzunahme in China und in Japan sowie von einem über dem Markt liegenden Wachstum in Nordamerika. Europa erzielte eine ermutigende Trendwende und beendete damit die negative Verkaufsentwicklung der vergangenen zwei Jahre.

Dank starker Volumensteigerungen und den jüngsten Kostensenkungsmassnahmen verbesserte sich die ausgewiesene EBIT-Marge von 17% auf 21%. Der Reingewinn wuchs um 56% auf CHF 158 Mio., wodurch der unverwässerte Gewinn pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 10.15 kletterte.

Marco Gadola, Chief Executive Officer, kommentierte: „Obwohl mit den jüngsten Währungsentwicklungen dunkle Wolken am Horizont aufgezogen sind, können wir auf das Jahr 2014 mit der Gewissheit zurückblicken, an den richtigen Themen zu arbeiten. Wir verfügen über eigene Technologien wie Roxolid und SLActive, mit denen wir uns von der Konkurrenz abheben, sowie über neue Produkte wie das konische ‚Bone Level Tapered‘-Implantat, mit dem wir unseren Umsatz steigern und Kunden gewinnen können. Zudem haben wir uns weiterhin auf Effizienzsteigerungen fokussiert und so unsere Margen verbessert.“

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Umsatzwachstum von Straumann im Jahr 2014 war rein organisch und wurde vom Stammgeschäft mit Implantaten getragen, wo sich die Volumen in allen Regionen stark ausweiteten. Den grössten Beitrag leisteten dabei Roxolid® und SLActive®, die von einer differenzierten Preisgestaltung in Europa, der erfolgreichen ‚Weniger invasiv‘-Kampagne für Roxolid und der Einführung der SLActive Implantate in Japan profitierten.

Der Umsatz mit prothetischen Lösungen konnte auf Vorjahresniveau gehalten werden, da das Wachstum bei der Standardprothetik den Rückgang bei zahngestützten Prothetikkomponenten sowie Laborscannern kompensierte. Wachstumstreiber waren das neue Variobase® Sekundärteil, individualisierte CAD/CAM-Sekundärteile und eine neue, umfassende Palette von Niedrigprofil-Sekundärteilen für verschraubte Lösungen, die das Behandlungsspektrum von Einzelzahnrestorationen bis hin zu Vollprothesen abdecken.

Das Geschäft mit regenerativen Produkten erzielte ein solides einstelliges Wachstum, das vor allem Emdogain® und Straumann® Allograft zu verdanken war. Um ein vollständiges Sortiment regenerativer Lösungen anbieten zu können, ist Straumann eine strategische Partnerschaft mit der botiss dental GmbH eingegangen und hat im vierten Quartal den Vertrieb von deren Produktpalette aufgenommen.

UMSATZ NACH REGION

(in CHF Millionen)	Q4 2014	Q4 2013	Total 2014	Total 2013
Europa	98.1	92.8	376.3	368.4
Veränderung in CHF %	5.7	(0.9)	2.1	(2.6)
Veränderung organisch %	7.6	(1.4)	3.2	(3.2)
Nordamerika	53.2	46.0	193.1	181.7
Veränderung in CHF %	15.6	6.2	6.3	4.6
Veränderung organisch %	9.3	11.0	7.8	8.1
Asien/Pazifik	28.6	25.0	106.7	98.4
Veränderung in CHF %	14.1	2.4	8.4	(5.3)
Veränderung organisch %	14.5	16.3	14.0	4.7
Rest der Welt	7.1	6.1	34.2	31.4
Veränderung in CHF %	16.9	(4.7)	8.9	2.9
Veränderung organisch %	18.2	1.8	14.2	8.4
GRUPPE	186.9	169.9	710.3	679.9
Veränderung in CHF %	10.0	1.3	4.5	(0.9)
Veränderung in LW %	9.4	3.5	6.4	0.4
Veränderung organisch in %	9.4	4.2	6.4	1.2

Europa: solides Wachstum inmitten starker Konkurrenz

Aufgrund der anhaltenden Konjunkturschwäche in Europa verbesserte sich 2014 die Nachfrage nach zahnmedizinischen Wahleingriffen kaum. Straumann erreichte in Europa ein organisches Wachstum von 3% (2% in CHF). Damit erzielte das Unternehmen in seiner grössten Region zwar eine Steigerung gegenüber den Vorjahren, blieb aber noch immer hinter den Wachstumsraten anderer Regionen zurück.

Angeführt von Grossbritannien, Spanien, Österreich und Nordeuropa mit jeweils zweistelligen Zuwachsraten resultierte in der Region ein Umsatz im vierten Quartal von CHF 98 Mio., was einem starken organischen Wachstum von 8% entspricht.

Nordamerika: anhaltende Marktanteilsgewinne

In Nordamerika verzeichnete Straumann ein organisches Umsatzwachstum von 8% (6% in CHF) auf CHF 193 Mio. Auf der Grundlage verfügbarer Daten übertraf Straumann damit in Nordamerika den Branchenschnitt. Alle Segmente trugen zum Wachstum bei; die Leistungsträger waren namentlich Roxolid und SLActive. Im vierten Quartal betrug das organische Wachstum 9%; der Umsatz lag bei CHF 53 Mio.

Asien/Pazifik: China und Japan sorgten für starkes Wachstum

Gute Fortschritte im Jahresverlauf ermöglichten in Asien/Pazifik ein organisches Umsatzwachstum von 14%. Die Region erwirtschaftete 15% des Gruppenumsatzes und trug über 30% zum Gesamtwachstum bei. Die Geschäfte von Straumann in China entwickelten sich äusserst positiv. Dies widerspiegelt die unterliegende Dynamik dieses Markts sowie den erfolgreichen Übergang zu einem hybriden Vertriebsmodell, das mehrere Distributoren sowie eigene Marketing-, Schulungs- und Fortbildungsteams sowie eine beratende Vertriebs-

mannschaft umfasst. In Japan kam Straumann der Marktführerschaft näher, nachdem 2014 SLActive endlich die behördliche Zulassung erhielt und eingeführt werden konnte.

Im vierten Quartal machte die Region weitere Fortschritte und erzielte ein organisches Wachstum von 15%, das primär China und zu einem beträchtlichen Teil auch Japan zu verdanken war.

Rest der Welt: zweistelliges Wachstum dank Brasilien und Mexiko

Der Jahresumsatz in der als ‚Rest der Welt‘ bezeichneten Region stieg um 14% auf CHF 34 Mio. Das Wachstum in Schweizer Franken fiel mit 9% geringer aus, was hauptsächlich auf die Abwertung des brasilianischen Real zurückzuführen ist.

Die Nachfrage nach Produkten von Straumann war insbesondere in Lateinamerika stark, wo sich sowohl Straumann Brasilien als auch Neodent erfreulich entwickelten. Die Ergebnisse des lokalen Marktführers Neodent werden im Beteiligungsergebnis unterhalb des EBIT ausgewiesen. Auch Mexiko sorgte für gute Ergebnisse. Distributoren im Nahen Osten generieren für die Region ‚Rest der Welt‘ bedeutende Geschäfte. Der Umsatz entwickelte sich auch hier positiv, auch wenn die Bestellungen der Vertriebspartner in den einzelnen Quartalen oft stark schwanken.

Dank des sehr starken Wachstums von Straumann in Brasilien stieg der Umsatz im ‚Rest der Welt‘ im vierten Quartal um 18% (organisch).

OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION

Bruttogewinn steigt um 4% – Marge bleibt bei 79%

Der Bruttogewinn stieg um 4% auf CHF 559 Mio. Die Bruttomarge blieb mit 79% konstant. Da Umsatz und Produktionskosten sich ähnlich entwickelten, blieb die Rentabilität ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Die starke Volumenausweitung und die verbesserte Nutzung der Produktionskapazitäten kompensierten sowohl den negativen Währungseffekt (CHF 12 Mio. bzw. 30 Basispunkte der Bruttomarge) als auch den Ausbau von Produktionspersonal und den leicht schlechteren Produktmix, der auf den höheren Anteil an Produkten von Drittanbietern (z.B. Neodent, botiss usw.) zurückzuführen war.

Betriebsgewinn wächst um 28% – starker Anstieg der EBIT-Marge um 390 Basispunkte auf 21%

Der Betriebsaufwand (OPEX) konnte dank strikter Kostenkontrolle und der Auswirkungen früherer Kostensenkungsmassnahmen insgesamt reduziert werden. Ohne Restrukturierungskosten von CHF 8 Mio. im Jahr 2013 ging der Betriebsaufwand im Jahresvergleich um CHF 2 Mio. zurück, während der Umsatz (in LW) um über CHF 40 Mio. oder 6% zunahm. Die OPEX-Intensität ging in Folge dessen um fast 3 Prozentpunkte auf 58% des Umsatzes zurück, was das vorteilhafte „Operational Gearing“ von Straumann unterstreicht.

Die Vertriebskosten (Verkauf und zugehörige Aktivitäten) blieben mit CHF 168 Mio. unverändert (24% des Umsatzes), während die Allgemeinen Verwaltungskosten (Kosten für

Marketing, F&E und Hauptsitz) um CHF 10 Mio. auf CHF 244 Mio. (34% des Umsatzes) sanken. Straumann will weiterhin etwa 5% seines Umsatzes in F&E investieren, um den Nachschub an Produktinnovationen sicherzustellen und die Produkte mit klinischen Nachweisen zu unterstützen.

Eine verbesserte Fixkostendeckung und ein höherer Umsatz sorgten für einen Anstieg des Betriebsgewinns vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) um CHF 28 Mio. auf CHF 176 Mio. Die entsprechende Marge stieg damit um 300 Basispunkte auf knapp 25% an.

Nach Abzug von Amortisationen und Abschreibungen in Höhe von CHF 28 Mio. belief sich der Betriebsgewinn (EBIT) auf CHF 148 Mio. (VJ: CHF 116 Mio. bzw. CHF 124 Mio. ohne Sondereffekte). Die entsprechende Marge erreichte 21%, während sich die Rentabilität deutlich um 390 Basispunkte (270 Basispunkte unter Ausklammerung der Sondereffekte) verbesserte und so den negativen Währungseffekt von 60 Basispunkten mehr als ausglich.

Reingewinn profitiert von einmaligem Steuereffekt in Zusammenhang mit Neodent

Nach negativen CHF 2 Mio. im Vorjahr resultierte 2014 ein ebenfalls negatives Nettofinanzergebnis von CHF 7 Mio. Grund dafür waren Hedging-Verluste und ein höherer Zinsaufwand, der mit dem Zeitpunkt der Anleihe-Platzierung (CHF 200 Mio.) im April 2013 erklärt wird.

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Beiträge der Beteiligungsgesellschaften Neodent, Dental Wings, Medentika und Createch beliefen sich auf CHF 36 Mio. Das Beteiligungsergebnis profitierte von der Aktivierung latenter Steuerguthaben in Höhe von CHF 27 Mio. im Zusammenhang mit Neodent. Infolge dieses einmaligen Steuereffekts und der generell verbesserten Rentabilität ergaben sich 2014 Ertragsteuern von CHF 20 Mio. und damit ein tiefer Steuersatz von 11%.

Unter Berücksichtigung der dargelegten Faktoren lagen der ausgewiesene Reingewinn bei CHF 158 Mio. und die entsprechende Marge bei 22% (VJ: 15%). Der unverwässerte Gewinn pro Aktie belief sich auf CHF 10.15. Klammert man den zuvor beschriebenen einmaligen Steuereffekt aus, hätte der Reingewinn CHF 131 Mio. und die entsprechende Marge 18% betragen.

Anstieg des Umlaufvermögens beeinträchtigt Cashflow-Generierung

Trotz der deutlich verbesserten Rentabilität beeinträchtigte ein Anstieg des Umlaufvermögens die Cashflow-Generierung. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf eine Erhöhung der Debitorenausstände (um 2 auf 51 Tage), eine Zunahme der Lagerbestände zur Vorbereitung der Markteinführung des BLT-Implantats im Frühjahr 2015 und den höheren Bestand an Produkten von Drittanbietern (z.B. von Neodent und Medentika). In der Folge belief sich der Geldfluss aus Betriebstätigkeit auf CHF 146 Mio. (VJ: CHF 151 Mio.).

Mit dem Anstieg des Investitionsaufwands (CAPEX) auf CHF 19 Mio. belief sich der Free Cashflow auf CHF 128 Mio. und die entsprechende Marge auf 18%.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit erreichte CHF 26 Mio. und wurde hauptsächlich für den erwähnten Investitionsaufwand sowie Finanzanlagen von insgesamt CHF 32 Mio. in

MegaGen, Biodenta und andere Finanzanlagen aufgewendet. Neben Dividenden von Neodent in Höhe von CHF 16 Mio. resultierten aus dem Verkauf von Finanzanlagen Einnahmen von CHF 21 Mio.

Die jährliche Dividendenausschüttung von CHF 58 Mio. war der grösste Posten beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Jahresende um CHF 76 Mio. auf CHF 459 Mio. Mit einer Nettoliquidität von CHF 260 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 64% ist das Unternehmen solide finanziert.

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären an der Generalversammlung vom 10. April 2015 eine Dividende von CHF 3.75 pro Aktie vorschlagen und damit den Ausschüttungsbetrag des Vorjahres beibehalten. Ex-Dividenden-Tag ist der 14. April.

AUSBLICK 2015 (vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse)

Straumann geht davon aus, dass sich der weltweite Implantatmarkt 2015 weiter erholen und dass das Unternehmen ein organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erzielen wird. Der in Schweizer Franken ausgewiesene Umsatz wird von den jüngsten Wechselkursturbulenzen jedoch beeinträchtigt werden. Die Gruppe wird versuchen, ihre Investitionen gleichmässig auf die Wachstumsmärkte und andere strategische Projekte zu verteilen. Gleichzeitig wird sie umfangreiche Massnahmen ergreifen, um die Folgen der Frankenaufwertung zu mildern. Hierzu zählen Lohnkürzungen in der Schweiz sowie strikte Anstellungs- und Reiserestriktionen. Dies wird Straumann helfen, 2015 das Ziel einer EBIT-Marge von mindestens 20% (organisch) zu erreichen, dies unter der Annahme, dass sich die Wechselkurse mehr oder weniger auf dem Niveau der letzten Wochen halten⁵.

Über Straumann

Straumann (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen für dentale Implantologie, Zahnerhaltung sowie regenerative Zahnmedizin. Zusammen mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente und CAD/CAM-Prothetik für Zahnersatzlösungen sowie Produkte für die Geweberegeneration resp. zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe rund 2'400 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen in mehr als 70 Ländern verkauft.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: corporate.communication@straumann.com / investor.relations@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakte:

Corporate Communication:

Mark Hill, +41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad, +41 (0)61 965 15 46

⁵ Durchschnittskurs seit dem 16. Januar: EUR = CHF 1.05; USD = CHF 0.92.

Investor Relations:

Fabian Hildbrand, +41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche die gegenwärtige Sicht des Managements widerspiegeln. Solche Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, so dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den enthaltenen oder implizierten Aussagen abweichen. Die von Straumann in dieser Mitteilung zur Verfügung gestellten Informationen entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.

Bilanzmedien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Jahresergebnis 2014 heute um 10.30 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel präsentieren. Die Veranstaltung wird im Internet als Webcast unter (www.straumann.com/webcast) live übertragen. Die Aufzeichnung des Webcasts steht einen Monat lang zur Verfügung.

Präsentationsfolien

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen auf den Webseiten für Medien und Investoren unter www.straumann.com oder direkt unter www.straumann.com/Straumann-2014-FY-Presentation.pdf bereit.

Für die Telefonkonferenz gelten folgende Einwahlnummern:

+41 (0)58 310 50 09 (Europa und übrige Länder)

+44 (0)203 059 58 62 (Grossbritannien)

+1 (1) 631 570 56 13 (USA)

WICHTIGE DATEN

Datum	Anlass	Ort
10. April	Generalversammlung 2015	Congress Center Basel
30. April	Ergebnis 1. Quartal	Webcast
20. August	Halbjahresbericht 2015	Basel, Hauptsitz
29. Oktober	Ergebnis 3. Quartal	Webcast

Weitere Details zu bevorstehenden Investorenanlässen finden Sie unter www.straumann.com (Investoren > Kalender).

Registrierung für Medienmitteilungen von Straumann:

www.straumann.com/de/startseite/investoren/ir-kontakte-und-services/subscription.html

Straumann Social Media Channels

<http://www.straumann.com/de/startseite/ueber-straumann/social-media.html>

Registrierung für RSS feeds:

www.straumann.com/de/startseite/medien/medienmitteilungen.news.rss

FINANZIELLE SITUATION

(in Mio. CHF)	2014	2013
Liquide Mittel	459.4	383.8
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	64.9	57.3
in % vom Umsatz	9.1	8.4
Vorräte	69.2	62.3
Lagerdauer (in Tagen)	149	161
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.8	93.2
Forderungsausstand (in Tagen)	51	49
Bilanzsumme	1 160.8	1 019.7
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	14.5	11.4
Eigenkapital	736.8	631.4
Eigenmittelquote in %	63.5	61.9
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	23.1	16.4
Eingesetztes Kapital	142.9	162.3
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	97.2	66.2
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	146.2	151.5
in % vom Umsatz	20.6	22.3
Investitionen	(22.8)	(50.6)
in % vom Umsatz	3.2	7.4
davon Investitionskosten	(18.8)	(12.6)
davon bedingte Kaufpreiszahlungen	(4.0)	
davon aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	(38.0)
Free Cashflow	128.4	139.2
in % vom Umsatz	18.1	20.5
Dividende (2014: vorbehaltlich Aktionärsfreigabe)	58.6	58.2
Ausschüttungsquote in % (ohne Sondereffekte)	37.1	53.3

ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

(in Mio. CHF)	2014	2013
Nettoumsatz	710.3	679.9
Veränderung in %	4.5	(0.9)
Bruttogewinn	558.7	535.9
Marge in %	78.7	78.8
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	176.2	148.4
Marge in %	24.8	21.8
Veränderung in %	18.7	24.3
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	153.1	122.6
Marge in %	21.5	18.0
Veränderung in %	24.9	33.9
Betriebsgewinn (EBIT)	148.3	115.8
Marge in %	20.9	17.0
Veränderung in %	28.1	83.6
Reingewinn	157.8	101.2
Marge in %	22.2	14.9
Veränderung in %	56.0	169.8
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	10.15	6.55
Wertschöpfung (Economic Profit)	113.7	52.7
Veränderung der Wertschöpfung	59.3	60.4
Veränderung der Wertschöpfung in %	109.2	785.3
in % vom Nettoumsatz	16.0	7.8
Anzahl Mitarbeitende (per Jahresende)	2 387	2 217
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	2 355	2 308
Umsatz pro Mitarbeitende (Durchschnitt) in CHF 1 000	308	295

Die nachfolgenden Tabellen stellen einen Auszug aus dem geprüften Jahresabschluss dar, welcher Teil des Geschäftsberichts 2014 ist. Die genauen Anmerkungen zum Jahresabschluss, die in den Tabellen referenziert werden, stehen ebenfalls im Geschäftsbericht 2014 zur Verfügung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

(in CHF 1 000)	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Sachanlagen	78 545	83 907
Renditeliegenschaften	4 001	4 335
Immaterielle Vermögenswerte	68 987	72 278
Anteile an assoziierten Unternehmen	266 589	255 115
Finanzielle Vermögenswerte	48 676	14 639
Sonstige Forderungen	834	1 258
Aktive latente Steuern	29 948	26 392
Total Anlagevermögen	497 580	457 924
Vorräte	69 193	62 328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	128 482	111 390
Finanzielle Vermögenswerte	2 995	1 918
Laufende Ertragsteuerguthaben	3 110	2 385
Liquide Mittel	459 421	383 795
Total Umlaufvermögen	663 201	561 816
TOTAL AKTIVEN	1 160 781	1 019 740

PASSIVEN

(in CHF 1 000)	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Aktienkapital	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven	735 268	629 812
Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	736 836	631 380
Unternehmensanleihe	199 410	199 301
Sonstige Verbindlichkeiten	6 954	6 094
Finanzielle Verbindlichkeiten	3 587	3 667
Rückstellungen	29 913	32 221
Pensionsverpflichtungen	37 492	18 482
Passive latente Steuern	9 353	9 788
Total langfristiges Fremdkapital	286 709	269 553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	105 264	103 613
Finanzielle Verbindlichkeiten	1 326	24
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	18 697	9 100
Rückstellungen	11 949	6 070
Total kurzfristiges Fremdkapital	137 236	118 807
Total Fremdkapital	423 945	388 360
TOTAL PASSIVEN	1 160 781	1 019 740

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF 1 000)	2014	2013
Umsatz	710 270	679 922
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(151 618)	(144 007)
Bruttogewinn	558 652	535 915
Sonstiger Ertrag	2 236	2 747
Vertriebskosten	(168 459)	(168 507)
Verwaltungskosten	(244 112)	(254 372)
Betriebsgewinn	148 317	115 783
Finanzertrag	17 016	22 175
Finanzaufwand	(24 192)	(23 909)
Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen	36 281	5 841
Gewinn vor Steuern	177 422	119 890
Ertragsteuern	(19 597)	(18 689)
REINGEWINN	157 825	101 201
davon zuzurechnen:		
den Aktionären der Muttergesellschaft	157 825	101 201
Gewinn pro Aktie unverwässert (in CHF)	10.15	6.55
Gewinn pro Aktie verwässert (in CHF)	10.03	6.50

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	2014	2013
Reingewinn	157 825	101 201
Sonstiges Ergebnis, welches in Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umklassifiziert wird:		
Netto-Fremdwährungsverluste auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen	806	(2 858)
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	(227)	(2 284)
Ertragsteuereffekt	(13)	504
Währungsumrechnungsdifferenzen	(8 232)	(32 445)
Sonstiges Ergebnis, welches in Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umklassifiziert wird	(7 666)	(37 083)
Positionen, welche in Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden:		
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten mit Erfassung im sonstigen Ergebnis	12 302	(2 903)
Neubewertungen der Pensionsverpflichtungen	(18 365)	10 010
Ertragsteuereffekt	1 644	(1 302)
Positionen, welche in Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden	(4 419)	5 805
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	(12 085)	(31 278)
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	145 740	69 923
davon zuzurechnen:		
den Aktionären der Muttergesellschaft	145 740	69 923

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

(in CHF 1 000)	2014	2013
Reingewinn	157 825	101 201
Anpassungen für:		
Ertragsteueraufwand	19 597	18 689
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	3 425	3 695
Fremdwährungsergebnis	1 275	6 144
Fair-Value-Ergebnis	(397)	1 940
Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen	(36 281)	(5 841)
Abschreibungen und Amortisation auf:		
Sachanlagen	22 801	24 392
Renditeliegenschaften	346	558
Immateriellen Vermögenswerten	4 738	6 807
Wertminderungen auf Renditeliegenschaften	0	1 787
Zuschreibungen auf Sachanlagen	0	(883)
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und anderen Verbindlichkeiten	8 264	9 912
Aktienbasierte Vergütungen	4 865	3 336
Gewinne / (Verluste) aus der Veräusserung von Sachanlagen	218	(90)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderung von Vorräten	(5 942)	(518)
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	(15 463)	(4 835)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten	4 242	4 292
Bezahlte Zinsen	(4 339)	(1 519)
Erhaltene Zinsen	1 008	325
Bezahlte Ertragsteuern	(20 022)	(17 902)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	146 160	151 490
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(31 652)	(16 154)
Erlöse aus der Veräusserung von finanziellen Vermögenswerten	20 834	0
Erwerb von Sachanlagen	(16 876)	(10 907)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(1 964)	(1 743)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	(37 985)
Bedingte Kaufpreiszahlung	(3 961)	0
Auszahlung von Darlehen	(9 828)	(1 200)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	16 444	5 009
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen	1 075	393
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(25 928)	(62 587)
Ausgabe einer Unternehmensanleihe	0	199 230
Dividendenzahlungen	(58 264)	(57 848)
Erlöse aus Finanzierungsleasing	158	292
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	0	(42)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen	11 533	0
Erwerb eigener Aktien	0	(1 886)
Veräusserung eigener Aktien	1 582	15 907
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(44 991)	155 653
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mitteln	385	(1 265)
Nettoveränderung der liquiden Mittel	75 626	243 291
Liquide Mittel am 1. Januar	383 795	140 504
LIQUIDE MITTEL AM 31. DEZEMBER	459 421	383 795

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

2014

(in CHF 1 000)

	den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Eigenkapital						Eigenkapital total
	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedges	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	
Stand 1. Januar 2014	1 568	18 280	(20 725)	0	(123 869)	756 126	631 380
Reingewinn						157 825	157 825
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				(197)	(7 469)	(4 419)	(12 085)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	(197)	(7 469)	153 406	145 740
Dividendenzahlungen						(58 264)	(58 264)
Aktienbasierte Vergütungen						4 865	4 865
Veräusserung eigener Aktien			11 848			1 267	13 115
STAND 31. DEZEMBER 2014	1 568	18 280	(8 877)	(197)	(131 338)	857 400	736 836

2013

(in CHF 1 000)

	den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Eigenkapital						Eigenkapital total
	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedges	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	
Stand 1. Januar 2013	1 568	18 280	(33 975)	1 988	(88 774)	702 570	601 657
Reingewinn						101 201	101 201
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				(1 988)	(35 095)	5 805	(31 278)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	(1 988)	(35 095)	107 006	69 923
Dividendenzahlungen						(57 848)	(57 848)
Aktienbasierte Vergütungen						3 336	3 336
Kauf eigener Aktien			(1 886)				(1 886)
Veräusserung eigener Aktien			15 136			1 062	16 198
Stand 31. Dezember 2013	1 568	18 280	(20 725)	0	(123 869)	756 126	631 380

Weitere Informationen sind dem separat veröffentlichten Finanzbericht zu entnehmen.

#